

dem Cunrad ein bar der lisabet ein bar dem herr ein bar ist	16 bz.
der frauen [Euphemia <b>Honegger</b> ] ein bar schuh bütz ist	5 bz.
Jttem dem herr ein bar schuh gemaht der lissabet ein bar bantdofel ist	1 gl.
dem herr lütenampt ein bar schuh gemaht ist	25 bz.
den knäht dem bub der femia 3 bar schuh gemaht ist	13 bz.
Sumen ist	19 gl. 33 ss"

"den 10ten. ... [November] 1644 Zalt 19 g: bim M[aria] Lissabethlj  
...  
vermeinende sölle darmit Zefriden syn".

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

---

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 84<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 69

[1643 April 24.], "Frytags Vor St<sup>t</sup> Marxen tag" A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS? VOM 24. APRIL 1643]

BA ZG A 39.26.2, 70<sup>1</sup>

---

"[1.] Schryben [von Schultheiss und Rat] Von Lucern [dem Vorort der  
kath. Orte] Wysendt ein Antwort von [Bürgermeister und Rat von]  
Zürich [dem Vorort der eidg. Orte] wegen der Fällbruggen [von  
Stein am Rhein gegen den Thurgau hin<sup>2</sup> - damals bedrohten franz.  
und österreichische Truppen die eidg. Grenze -].

Jtem andtwort von [Landammann und Landrat] von Ury: begärendt mit  
Namen Zuwüssen: wer es und was es sye etc.

Und begärten, Zuwüssen was wir gesinnet über die mehrfahrt [- sind  
damit die von den eidg. Orten höchst ungerne gesehenen Truppenver-  
schiffungen in venezianischen Diensten gemeint? -]<sup>3</sup> ...

[2.] Jtem in einem ein ersuchschryben [von Ammann und Rat von Stadt  
und Amt Zug an die Regentin von Savoyen?, **Christine de France**]<sup>4</sup>  
dass die unserigen Jn Savoyischen Landen [d.h. die Kompagnien? von  
Kaspar II. **Blattmann**, von Aegeri, und Hieronymus **Stocker**, von Zug,  
wegen des ausstehenden Solds] abgemahnet werdendt [- Drohung der  
Truppenheimberufung! -] ...

[3.] Dz der Zöhlen[steigerung] halb Zuo Lindaw [- Störung der Han-

delsbeziehungen zwischen Lindau und den eidg. Orten -]⁵ ein Andt-  
wort etc.

- [4.] N.<sup>a</sup> A.<sup>o</sup> 1638: Soll der [alt] L[andvogt im Rheintal und derzei-  
tige Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang] **W[ickart]** 2 vtl. K[ernen?]  
ab syner matten uff dem ehrlihooff [=Erlihof in Steinhausen]⁶ ge-  
schürget haben
- [5.] Den Buwmeister [der Stadt Zug, Wolfgang **Wickart**] heissen ein  
gatter by dem Erlibach [=Erlenbach erstellen]
- [6.] Die Jehnigen erforschen So [in Zug?] uss gärten hanflender ma-  
chend. Und die Abstraffen.
- [7.] Rüten uff der Allmend [in Zug?] die [Vieh] Ufftribendt
- [8.] Mit dem **Herster** [von Zug] [bezüglich der Kirche] Zu S<sup>t</sup> Michel  
[in Zug] abhandlen wegen Bauws und stukh guots Zuo erwytterung  
dess Khilchhooffs
- [9.] N.<sup>a</sup> Jn thurn [=Archiv in Zug]. **Theilers** [von Zug?] brieff.  
Rüssbruggen [bei Sins]  
Khilch by S. Michel  
suochoen wegen der Bruggen Ze Stein [am Rhein].<sup>7</sup>"

- 1) Am 24. April 1643 wurde zwar eine Sitzung des Stadtrates abgehalten,  
doch findet sich im Stadtratsprotokoll keiner der unten aufgeführten  
Punkte. Rein von der Materie her stellt sich daher die Frage, ob einzel-  
ne Gegenstände nicht an einer Sitzung des Stadt- und Amtsrates behandelt  
wurden. In der Tat finden sich einzelne Themen - s. die Pte. 1 und 3 -  
im Protokoll der Stadt- und Amtsratssitzung vom 29. April 1643 - s. StA  
ZG Stadt- und Amtsratsprotokolle Bd. 2, 335 - verzeichnet.
- 2) Tatsächlich sandte Zürich am 23. April 1643 ein Schreiben an Luzern,  
worin auch die Sicherung der Rheinpässe erwähnt wird, s. Zurlaubiana  
AH 114/83 S. 2 unten. Bezüglich der Fallbrücke s. insbesondere EA V 2,  
1265 b spez. 1266 Pt. 3.
- 3) s. Zurlaubiana AH 105/28 S. 2 unten
- 4) s. ebenda AH 8/101
- 5) s. evtl. EA V 2, 1273 l
- 6) s. Zurlaubiana AH 97/115 Pt. 1
- 7) s. Pt. 1

---

AH 126, 85<sup>F</sup>

## 69 A

[1643 Mai 2.], "Sambstags Vor der [Zuger] Landtsgemeind" A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 2. MAI 1643]

BA ZG A 39.26.2, 70<sup>V</sup>-71

---

"[1.] Ein ussschuss Zemachen von minen g. h. [Ammann bzw. Stabführer